



Der lang ersehnte Moment der Zeugnisübergabe

Bild: zVg

BADEN: Stimmungsvolle Maturafeier der Kanti

Matura verleiht Flügel

Zweimal füllte die Kanti Baden am vergangenen Samstag das Kurtheater mit ihren stimmungsvollen Maturafeiern bis auf den letzten Platz. Rektor Hansruedi Stauffacher freute sich, dass elf Gymnasialklassen, zwei Klassen der Informatikmittelschule und vier Klassen der Wirtschaftsmittelschule ihre vierjährige Ausbildung erfolgreich abschliessen konnten.

Für die Schülerinnen und Schüler bedeutete die Übergabe der Zeugnisse zweifellos einen lang ersehnten Moment, für die Kanti Baden den Höhepunkt des Schuljahres. Rektor Stauffacher betonte den Wert der verliehenen Maturzeugnisse, die Türen zu den Hochschulen in der Schweiz und in Europa respektive zu den Fachhochschulen öffnen. Mit einem Studium in England müsse man sich wohl etwas beeilen, meinte er schmunzelnd mit Blick auf die Brexit-Abstimmung in Grossbritannien. Umrahmt von modernen und klassischen Musikdarbietungen sprach Festrednerin Judith Huber über den Wert einer guten Bildung, die keine Selbstverständlichkeit sei. Bildung sei immer politisch und damit ein Abbild der Gesellschaft. Weiter zog sie Parallelen zwischen dem Bildungswesen in der Schweiz und in Afghanistan. Von dort berichtete die Redaktorin von Schweizer Radio SRF wiederholt in der Sendung

«Echo der Zeit». Gerade in Afghanistan hätten es Bemühungen zur Alphabetisierung schwer. Moderne Bildungseinrichtungen seien immer wieder Ziel von Anschlägen. Judith Huber bestand ihre Matura 1989 an der Kanti Baden und wartete mit einer Handvoll Erinnerungen aus ihrer Mittelschulzeit auf.

Noch bevor die Klassen zur feierlichen Übergabe der Maturzeugnisse auf der Bühne des Kurtheaters ins Scheinwerferlicht treten durften, verlieh Lukas Breunig von Voser Rechtsanwältin die Preise für das beste Maturazeugnis und das beste Ergebnis mit Schwerpunkt Wirtschaft und Recht. Mit den Maturzeugnissen in Händen ging es zum Aperitif, bei dem es sich von der Kanti Baden, von Klassenkameraden und Lehrpersonen zu verabschieden galt. Die Zeugnisse, versicherten manche der Diplomierten, verleihen Flügel. Rektor Hansruedi Stauffacher verabschiedete Ueli Haenni in den wohlverdienten Ruhestand. Er unterrichtete während 35 Jahren Englisch und Spanisch und machte sich mit Theateraufführungen und dem Projektunterricht verdient. Für Hansruedi Stauffacher handelte es sich um seine letzte Maturafeier als Rektor. Bis zu seiner Pensionierung im Sommer 2017 wird er wieder Geschichte und Politik unterrichten.

Text eingesandt